



## Nachgefragt: Santander

### Langjährige Partnerschaft mit RZH



Das Rechenzentrum Hartmann (RZH) blickt auf eine vierzigjährige, vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Santander Consumer Bank zurück.

Die Kooperation begann am 1. Januar 1975, als das Rechenzentrum Hart-

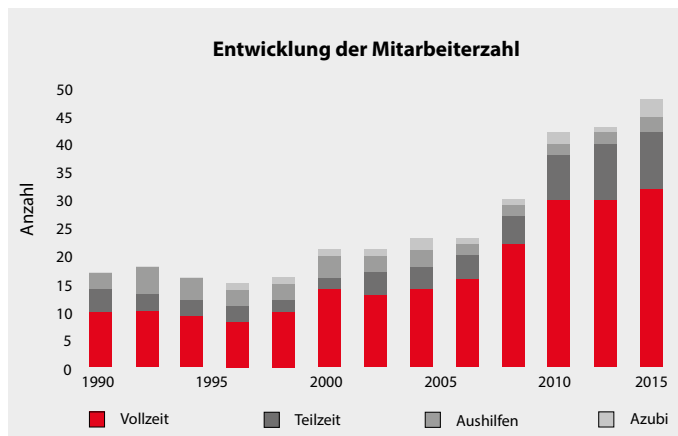
mann für das damalige Bankhaus Centrale Credit (CC Bank) mit damals 530 Mitarbeitern die Personalabrechnung erstellte.

Wie sich die Zusammenarbeit zwischen dem Rechenzentrum und dem rund um den Globus aktiven Kreditinstitut heute darstellt, erfahren Sie in einem ausführlichen Interview mit Herrn Oliver Burda, Arbeitsdirektor und stellvertretender Vorstandsvorsitzender von Santander, auf Seite 4.

## 50 Jahre RZH

### Vom IT-Pionier zum HR-Outsourcer

Als unabhängiges Rechenzentrum mit der Erfahrung aus 50 Jahren gehört RZH branchenübergreifend zu den gefragten IT-Outsourcing-Partnern des Mittelstands. Die am 1. Dezember 1965 von EDV-Pionier Claus Hartmann gegründete LVG (Lochkartenverarbeitungsgesellschaft) stellte Unternehmen aller Branchen bereits leistungsfähige EDV-Ressourcen zur Verfügung – etwa in Form von Rechnerleistung im Batchverfahren oder für die Datenerfassung. Heute ist RZH leistungstarker IT-Partner für Personal- und Zeitwirtschaft. Die Mitarbeiterzahl stieg in den vergangenen Jahren dynamisch auf mittlerweile 48 an und wird durch Neurekrutierung im Jubiläumsjahr gezielt ausgebaut.



- **Titelseite**  
Nachgefragt: Santander  
50 Jahre RZH
- **Seite 2**  
Editorial  
Tierpatenschaft übernommen
- **Seite 3**  
Best Practice: MSK Covertech-Group  
RZH-Power im Logistikbereich
- **Seite 4**  
Nachgefragt: Santander Consumer  
Bank – Interview mit Oliver Burda
- **Seite 5**  
Im Profil: Das BPO-Team für Santander  
Gemeinsam zum Sieg  
Kurz vorgestellt: Neu bei RZH
- **Seite 6**  
Neue RZH-Lösung für Zeiterfassung  
NDS<sup>+</sup>: Testbörse für Mystery Guests
- **Seite 7**  
Mindestlohn & Minijobs in der Praxis  
Was ist neu ab 2015?
- **Seite 8**  
rzh persönlich

## Liebe Leserin, lieber Leser,



die Effizienzsteigerung von HR-Prozessen steht laut einer aktuellen Kienbaum-Studie für Unternehmen jeder Größe und aller Branchen 2015 ganz oben auf der Agenda. Mit integrierten Lösungen für die Personal- und Zeitwirtschaft stellen wir unseren Kunden moderne Systeme zur Verfügung, die individuell auf die Anforderungen der Unternehmen eingerichtet werden, um die administrativen HR-Aufgaben effizient zu meistern. Ein permanenter Prozess der Weiterentwicklung, Optimierung und Automatisierung der Systeme durch unsere erfahrenen Mitarbeiter schafft – auch 50 Jahre nach Gründung von RZH – Vertrauen und Sicherheit in unsere Leistungen. Dafür steht RZH auch heute.

In dieser Ausgabe erhalten Sie einen kleinen Überblick über unsere innovativen Entwicklungen. Lesen Sie, was sich bei RZH intern getan hat und mit welchen Services wir ein großes Kreditinstitut im Rahmen des BPO (Business Process Outsourcing) unterstützen.

Ihre

Caroline Hartmann-Serve

## Tierpatenschaft übernommen RZH unterstützt Steppenzebra im Krefelder Zoo

Im Krefelder Zoo haben die Steppenzebras einen neuen Paten: das Rechenzentrum Hartmann! Mit der Patenschaft leistet RZH einen wichtigen Beitrag zur Haltung der Tiere und Unterstützung der Zoofreunde Krefeld e. V. im Mittleren Niederrhein. Das Zebra begleitet das Rechenzentrum Hartmann bereits seit einigen Jahren als sympathisches Maskottchen und Symbol für zuverlässige Partnerschaft. Umso mehr freut sich RZH über diese sehr passende Patenschaft für das Steppenzebra EQUUS QUAGGA.



## Best Practice: MSK Coverttech-Group

### Einführung eines parametrierbaren Zeitwirtschaftssystems

Die MSK Coverttech-Group zählt seit 2000 zu den RZH-Kunden. Anfänglich wurden Zeitprotokolle manuell erfasst und mit MS Excel ausgewertet. 2003 führte MSK eine eigene Zeitwirtschaftslösung ein – mit Schnittstellen zu P&I LOGA, die zur Abrechnung eingelesen wurden. Als diese Lösung den Anforderungen nicht mehr genügte, entschied sich MSK für ein umfangreich parametrierbares Zeitwirtschaftssystem von RZH/ATOSS mit Zugriff über Java Webclients, HTML Clients, Internet



und HTTPS. Für die Ablösung des alten Systems wurden u. a. folgende Aufgaben festgelegt und kurzfristig umgesetzt:

- Ersatz der bisherigen beiden Erfassungsgereäte durch neue PCS-Terminals
- Einrichtung, Parametrierung von ATOSS SES (Staff Efficiency Suite) und ATOSS EMS (Employee and Manager Self Services)
- Übernahme der Zeitmodelle und Arbeitszeitregeln
- Abbildung der täglichen, wöchentlichen und monatlichen Verarbeitungsregeln
- Minutengenaue Zeitabzug bei Pausenbuchungen während des Tages
- Bezugsartensteuerung für Kontierung und Erstellung der LOGA-Abrechnungslohnarten
- Automatische Lohn- und Gehaltschnittstelle zu LOGA inklusive Fehlzeiten
- Einrichtung einer Exportschnittstelle ATOSS zu proALPHA

### HR-Outsourcing mit Weitblick



Wussten Sie eigentlich, dass die einen Erdmännchen „Schmiere“ stehen und bei Angriff warnen, während die anderen sorglos nach Futter suchen können?

## Zebra-Nashorn steht für RZH-Power im Logistikbereich

### RZH präsentiert sein Leistungsspektrum Logistikunternehmen und Speditionen aus ganz NRW

Als Neumitglied des Verbands Spedition und Logistik Nordrhein-Westfalen (VSL NRW) präsentierte RZH seine maßgeschneiderten HR-Branchenlösungen für den produktiven Einsatz personeller Ressourcen auf der Jahreshauptversammlung in Krefeld.

Für Speditionen und Betriebe der Logistikbranche sind Zuverlässigkeit, Termintreue und der effiziente Personaleinsatz Schlüsselfaktoren für den Erfolg. Basis hierfür ist eine moderne, flexibel anpassbare Zeit- und Personalwirtschaft, die unterschiedlichste Arbeits-

zeitmodelle und Einsatzstandorte ebenso berücksichtigt wie gesetzliche und tarifliche Restriktionen. Auf besonderes Interesse stießen bei den anwesenden Spediteuren und Logistikern die intelligenten RZH/ATOSS-Lösungen der mobilen Terminals und spezielle Tablet-Apps, ebenso die Vorstellung der RZH-Leistungen im Bereich Entgeltabrechnung, Reisekostenabrechnung, Bewerbermanagement und auftragsbezogene Personaleinsatzplanung.

Die sichere und zuverlässige Auslagerung aufwendiger Personalverwaltungsaufgaben an RZH, wie z. B. bei Lohn- und Reisekostenabrechnung, führt zu deutlichen Kosteneinsparungen und verschafft den Betrieben neuen Freiraum für die Konzentration auf das Wesentliche.



## Nachgefragt: Santander Consumer Bank

### RZH-Interview mit Oliver Burda, Arbeitsdirektor und stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Kreditinstituts

Die Santander Consumer Bank, Tochter der spanischen Banco Santander S.A., ist ein profilierter Anbieter von Finanzdienstleistungen im Privatkundengeschäft. Die deutsche Unternehmenszentrale hat ihren Sitz in Mönchengladbach und zählt seit nunmehr 40 Jahren zu den Kunden des Rechenzentrums Hartmann, wo für die zuverlässige Gewährleistung der zahlreichen BPO-Serviceleistungen ein derzeit zehnköpfiges Expertenteam zuständig ist.

#### Bitte stellen Sie uns Ihr Unternehmen vor.

Bei der Absatzfinanzierung von Konsumgütern zählt die Santander Consumer Bank zu den Marktführern. Zudem sind wir der größte herstellerunabhängige Finanzierer in den Bereichen Auto, Motorrad und Caravan. Mit über 107 Millionen Kunden und mehr als 13.000 Filialen weltweit gehört Santander zu den größten Banken der Welt.

In der Eurozone ist die Santander Gruppe nach Börsenwert die Nummer 1, international zählt Santander zu den Top 3 der bekanntesten Finanzmarken. Heute vertrauen rund 6,4 Millionen Kunden in Deutschland auf die Finanzprodukte von Santander, so dass wir gemessen an der Kundenanzahl zu den Top 5 der Privatbanken in Deutschland gehören. Bundesweit beschäftigen wir circa 3.700 Mitarbeiter und bieten in mehr als 320 Filialen einen kompetenten Service.

#### Wo liegen die Schwerpunkte der heutigen Dienstleistung, welche Services nutzen Sie?

RZH wickelt im Rahmen eines BPO zahlreiche Services für Santander in Deutschland ab. Die Kernaufgabe ist die Gehaltsabrechnung – dazu gehört die Bereitstellung von Auswertungen aus den Gehaltsläufen, Bescheinigungswesen, Schriftverkehr und Kommunikation mit Mitarbeitern, Behörden, Krankenkassen et cetera, die Pensionsbetreuung und Zusammenarbeit mit Pensionärs-Aktuar sowie die Archivierung von Personalunterlagen und die Bereitstellung digitaler Personalakten. Auch die Zeitwirtschaft über ATOSS (An- und Abwesenheiten, inklusive Zutrittskontrolle zu den Räumlichkeiten der Santander Gruppe) stellt RZH uns bereit, ebenso wie ein Mitarbeiterportal (Employee Self-Service) und die Personalabrechnungssoftware LOGA.



RZH unterstützt Santander bei der Personal- und Organisationsdatenpflege und übernimmt die User-Verwaltung inklusive Datenschutzkonzept und Protokoll. Weitere Services, die wir in Anspruch nehmen, sind die Unterstützung bei HR-Projekten mit Bezug auf die genannten Themen und der Support für Mitarbeiter, Führungskräfte, Pensionäre und Mitarbeiter der Personalabteilung.

#### Was schätzen Sie besonders an dieser Zusammenarbeit?

Uns stehen bei RZH direkte Ansprechpartner mit einem hohen Maß an Expertise und santander-spezifischem Wissen zur Verfügung. Durch die jahrelange Zusammenarbeit ist RZH innerhalb der Bank gut vernetzt, RZH und Santander sind im wahrsten Sinne des Wortes ein „eingespieltes Team“. Dass der Hauptsitz beider Unternehmen in Mönchengladbach ist, ist eine weitere Gemeinsamkeit, die viele Vorteile mit sich bringt. So ermöglichen die kurzen Wege eine schnelle sowie flexible Auftragsumsetzung. Im Regelfall können Themen direkt vor Ort besprochen und geklärt werden. RZH verwendet außerdem das Payroll-System LOGA, das bei einer lösungsorientierten und zuverlässigen Abwicklung unterstützt.

#### Warum setzen Sie als Global Player auf einen regionalen HR-Outsourcing-Partner?

RZH bietet uns bei einer professionellen Dienstleistung eine gleichbleibend hohe Qualität, die auf die individuellen





Bedürfnisse unserer Bank zugeschnitten ist. Gerade diese Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an die Bedürfnisse unserer Bank unterscheidet RZH von manchen überregionalen Anbietern.

**Wo sehen Sie die Herausforderungen der Personalarbeit von morgen?**

Eine der großen Herausforderungen der Personalarbeit – unabhängig vom Unternehmen – ist es, eine dauerhaft stabile Marktposition des Unternehmens zu garantieren und gleichzeitig den Bedürfnissen der Mitarbeiter gerecht zu werden. Dieses Spannungsfeld gilt es zu überbrücken und auszugleichen. Dieser „Spagat“ ist eng mit einer weiteren Kernaufgabe verbunden, die wir auch in Zukunft stringent weiterverfolgen möchten: Geeignete Fachkräfte zu finden und diese langfristig an uns zu binden.

**Im Profil: Das BPO-Team für Santander**

**Eine sichere Bank für das HR-Outsourcing des Kreditinstituts**

Für die Abwicklung der umfangreichen BPO-Serviceleistungen für die Santander Consumer Bank Deutschland ist im Rechenzentrum Hartmann ein spezialisiertes Team unter der Leitung von Rolf-Jürgen Schippers zuständig. Das Leistungsspektrum reicht von der Erstellung der monatlichen Payroll und der persönlichen Betreuung der Zeitwirt-

schaft über IKS und SOX-Control, Kontenabstimmung sowie Reisekostenabrechnungen bis hin zum Reporting mit aussagekräftigen Statistiken.

Die derzeit zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Santander-Teams verfügen über hohe Fachkompetenz, umfassendes Know-how und langjährige Erfahrung rund um die

Bank. Insgesamt kommt das zehnköpfige Team auf rund 70 Jahre persönliche Zusammenarbeit mit der Santander-Gruppe. Zudem haben vier Teammitglieder die Bank bereits als Angestellte erlebt.



**Gemeinsam zum Sieg**

**Erstes Tischtennis-Turnier fand großen Anklang bei Mitarbeitern**



alle mit Feuereifer bei der Sache und lieferten sich spannende Duelle an der vor dem Gebäude aufgestellten Platte. Als verdiente Turnier-Sieger gingen schließlich Marco Richter und Volker Ernst in die RZH-Annalen ein.

Im Rahmen des letzten RZH Sommerfestes traten 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in zehn Teams zum Kampf um den Tischtennistitel an. Angesichts der ausgelobten Preise – neben Naschwerk gab es zwei Stunden Freizeit für die Sieger – waren

**Kurz vorgestellt**

**Neu bei RZH**

Die Mitarbeiterzahl von RZH ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Aktuell kümmern sich 48 gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die Unterstützung der zahlreichen Kunden. Seit Juni 2014 haben folgende Kolleginnen und Kollegen die Arbeit aufgenommen:

- Juni 2014: **Alexander Schauer**  
Kundenbetreuung Personalservice
- August 2014: **Carolin Mensches**  
Kundenbetreuung Personalservice
- August 2014: **Jürgen Deschka**  
Studentische Aushilfe Zeitwirtschaft
- September 2014: **Sandra Basista**  
Kundenbetreuung Personalservice

## Innovative RZH-Lösung für die effizientere Zeiterfassung

Universell einsetzbares Stand-alone Terminal mit M2M-Gateway für ein Höchstmaß an Sicherheit



Angesichts der zunehmenden Bedrohung durch externe Zugriffe auf sensible Personal- und Unternehmensdaten verschärfen viele Betriebe ihre Sicherheitsauflagen. Vor allem die Schnittstellen zu firmeninternen Netzwerken werden besser gesichert denn je, was Outsourcing-Anbieter der Personal- und Zeitwirtschaft wie RZH vor neue Herausforderungen stellt. Betroffen davon sind auch Zeiterfassungsterminals, die beim Kunden vor Ort aufgestellt werden und über Schnittstellen sowohl mit dem Zentralrechner von RZH als auch mit dem zunehmend abgeschirmten Netzwerk des Kunden verbunden sind.

Um die steigenden Sicherheitsanforderungen erfüllen zu können, nimmt der Aufwand für die Einrichtung und Kundenabstimmung zu. Deshalb machte sich das IT-Team von RZH an die Entwicklung einer sicheren Lösung für die effiziente Zeiterfassung über die bewährten PCS-Terminals. Heraus kam ein Stand-alone Terminal, das nicht mehr direkt an das Netzwerk des Kunden angeschlossen wird, sondern über ein Machine-to-Machine Gateway (M2M) mit dem RZH-Netz verbunden ist. Die Datenübertragung an den RZH-Server erfolgt sicher verschlüsselt über einen VPN-Tunnel. Die Verbindung über das GSM-Netz (GPRS) erfolgt über spezielle M2M-SIM-Karten der Telekom.

Die selbstentwickelte RZH-Lösung mit integriertem M2M-Gateway, die bereits früher als ursprünglich geplant zum Einsatz kam, stellt eine kundenspezifisch anpassbare Kommunikationsplattform bereit, die vielfältige Standards unterstützt und die aktuellen Sicherheitsauflagen der meisten Unternehmen mühelos erfüllt. Das RZH-Modul wird außerhalb des eigentlichen Erfassungsterminals an geeigneter Stelle positioniert. Das universell einsetzbare Zeiterfassungssystem benötigt keine besondere Abstimmung auf das Netzwerk des Kunden, senkt den Einrichtungsaufwand auf ein Minimum und ermöglicht mit Sicherheit effizientere Prozesse.

## NDS<sup>+</sup>: Testbörse für Mystery Guests eröffnet


Selbst entwickeltes Web-Portal erleichtert registrierten Testern den Einsatz

Das Schwesterunternehmen NDS<sup>+</sup> – spezialisiert auf Qualitätschecks in Hotellerie und Gastronomie – hat in enger Abstimmung mit der RZH-eigenen IT-Entwicklungsmannschaft ein individuelles Web-Portal zum Einsatz gebracht. Die Idee der Testbörse ist es, den registrierten Testpersonen aktuelle Angebote an Mystery Checks für die Gastronomie und andere Servicebereiche vorzustellen.

Über eine Filterfunktion lassen sich interessante Angebote, auf die sich Tester aktiv bei NDS<sup>+</sup> bewerben können, übersichtlich nach Standort, Zeitraum oder Gruppe selektieren. Somit erfolgt die Testorganisation verstärkt interaktiv zwischen dem NDS<sup>+</sup> Team und dem stetig wachsenden Testerpool mit derzeit über 3.600 angemeldeten, qualitätsinteressierten Personen.

Bei der technischen Umsetzung gibt es viele Synergien zwischen RZH und NDS<sup>+</sup>. Vorteilhaft ist die Erfahrung von RZH beim Aufbau von Mitarbeiter-Portalen mit speziellen Berechtigungs- und Zugangskonzepten. RZH-Mitarbeiter profitieren wiederum von den

Die durch NDS<sup>+</sup> durchgeführten Mystery Checks mit detaillierten Reports ermöglichen es den Auftraggebern, ihre Angebote und Dienstleistungen aus Sicht des Gastes zu sehen und Schwachstellen aufzudecken. Somit können eventuelle Problembereiche und

 Hans im Glück Binz Strandpromenade 23 18609 Ostseebad Binz	Testerprofil: m/w ab 18 Jahre Aufenthaltsdauer: Mindestens 45 Minuten	Testort: Februar 2015 Besuchstage: Mo-So Besuchzeit: 12-14.30 Uhr
	BITTE TESTEN SIE FOLGENDES: 1x Menü (mittags mit Kaffee/abends mit Cocktail) Reklamation oder Extrawunsch mittags: Dessertempfehlung vom Mitarbeiter abends: Cocktailbesatzung und Dessertempfehlung	
Datumsvorschlag: Bewerber: <input type="text"/> Status: Noch nicht beworben <input type="button" value="Bewerben"/>		

neuen Herausforderungen im facettenreichen Umfrageumfeld bei NDS<sup>+</sup> und der Umsetzung maßgeschneiderter Lösungen für Tester und Kunden. Und davon profitieren letztendlich auch die Kunden von RZH bei neuen Anforderungen/Ergänzungen in der IT-Entwicklung.

Verbesserungspotenziale rechtzeitig erkannt werden, was die bessere Ausrichtung auf Kundenwünsche erlaubt. Schließlich geht es gerade in der Servicebranche um einen nachhaltig positiven Eindruck für andauernden Erfolg. [www.nds-group.de](http://www.nds-group.de)

## Den neuen Mindestlohn beachten

### RZH bietet Lösungen für Anpassung der Arbeitsorganisation

Die Einführung eines flächendeckenden Mindestlohns zum 1. Januar 2015 in Höhe von 8,50 Euro brutto je Zeitschicht hat beträchtliche Auswirkungen auf Betriebe, die Aushilfen, Praktikanten und Minijobber beschäftigen. Neben einer Steigerung der Lohnkosten ist die gesamte Arbeitsorganisation betroffen – von der gesetzlich vorgeschriebenen detaillierten Zeiterfassung bis hin zur Personalbedarfs- und Einsatzplanung. Bei einer geringfügig entlohnten Beschäftigung darf die Entgeltgrenze von monatlich 450 Euro beispielsweise nicht überschritten werden.



#### Arbeitsstunden von Minijobbern müssen detailliert erfasst werden

Arbeitgeber müssen unbedingt § 17 des Mindestlohngesetzes beachten, demzufolge für Minijobber detaillierte Stundenaufzeichnungen zu führen sind. Eine Ausnahme gilt für Minijobber in Privathaushalten – hier besteht keine Aufzeichnungspflicht. Als Nachweis im Sinne des § 17 des Mindestlohngesetzes kommen die maschinelle Zeiterfassung oder entsprechende manuelle Aufzeichnungen in Betracht. Die Aufzeichnungen sind mindestens wöchentlich zu führen, denn der Arbeitgeber ist verpflichtet, Beginn, Ende und Dauer der täglichen Arbeitszeit dieser Arbeitnehmerinnen



und Arbeitnehmer spätestens bis zum Ablauf des siebten auf den Tag der Arbeitsleistung folgenden Kalendertages aufzuzeichnen und diese Aufzeichnungen mindestens zwei Jahre aufzubewahren – beginnend ab dem für die Aufzeichnung maßgeblichen Zeitpunkt.

#### RZH bietet mehr Transparenz

RZH bietet seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen für die konsequente Arbeitszeiterfassung und die Überwachung geplanter wie geleisteter Stunden, um auf die gesetzlichen Änderungen schnell und flexibel zu reagieren:

- Flexible Erfassung der von den Mitarbeitern an allen Standorten (auch mobil) im Unternehmen geleisteten Arbeitsstunden
- Zuverlässige Kontrolle der Löhne von Leiharbeitern und Subunternehmen
- Detaillierte Übersicht der mit den geleisteten Arbeitsstunden verbundenen Lohnkosten
- Perfekter Überblick über die Ist- und Soll-Arbeitszeiten im Betrieb
- Berücksichtigung der aktuellen gesetzlichen und tariflichen Restriktionen
- Ökonomische, bedarfsorientierte Personaleinsatzplanung

#### Auf einen Blick:

Zum 1. Januar 2015 sind verschiedene gesetzliche Änderungen in Kraft getreten. Wir haben die wichtigsten Neuerungen für Sie zusammengestellt:

- Der bundesweit für alle Krankenkassen geltende einheitliche Beitragssatz wurde von 15,5 % auf 14,6 % gesenkt. Arbeitgeber und Arbeitnehmer übernehmen je 7,3 %.
- Der allgemeine Beitragssatz für die Pflegeversicherung wurde von 2,05 % auf 2,35 % erhöht. Für kinderlose Versicherte wird ein Zuschlag von 0,25 % erhoben.
- Der Beitrag zur Rentenversicherung wurde von 18,9 % auf 18,7 % gesenkt. Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen je 50 %.
- Der Zeitraum für eine kurzfristige Beschäftigung wurde von 50 auf 70 Tage bzw. von zwei auf drei Monate erhöht – befristet bis Ende 2018.
- Zum 01.01.2015 wurde in Deutschland ein flächendeckender gesetzlicher Mindestlohn von 8,50 € eingeführt. Der Mindestlohn gilt auch für Minijobber.
- Mitarbeiter haben einen Rechtsanspruch auf Familienpflegezeit von bis zu 24 Monaten, wenn die Pflege mindestens 15 Wochenstunden erfordert. Dies gilt nur für Betriebe mit mehr als 25 Beschäftigten. Bei Inanspruchnahme einer Pflegezeit von bis zu zehn Tagen im Jahr wird von den Pflegekassen eine Lohnersatzleistung gezahlt.
- Bei 24-stündiger Abwesenheit kann die Verpflegungspauschale in Höhe von 24,- € steuerfrei gezahlt werden.
- Das Elterngeld Plus tritt erst am 01.07.2015 in Kraft. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Was ist neu ab 2015?

## Stark in der Personalabrechnung

Um die bestmögliche Servicequalität im Business Process Outsourcing gewährleisten zu können, stellen wir unseren Kunden feste Ansprechpartner zur Verfügung, die mit der Materie vertraut sind und über fundiertes kundenspezifisches Know-how verfügen. In dieser Ausgabe unseres Magazins möchten wir Ihnen vier qualifizierte Personalsachbearbeiter aus dem RZH-Team persönlich vorstellen.



### Volker Heymanns

Kundenbetreuung Personalservice

**Bei RZH seit:** Oktober 2009.

**Was wollten Sie als Kind werden?**

Bäcker oder Nachrichtensprecher.

**Ihr Leibgericht?** Kann ich nicht genau sagen, aber Steak oder Fisch geht immer.

**Mit welchem Tier würden Sie sich am**

**ehesten vergleichen und warum?** Mit meinem Sternzeichen Löwe. Die meiste Zeit ist er friedlich, er kann aber auch anders ;-)

**Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, würden Sie...?** mir Gesundheit für meine engste Familie, meine Freunde und mich und das Ende aller Kriege wünschen. Und ganz egoistisch: Ich würde gerne eine Woche mit Monty Python (in jungen Jahren) verbringen.

**Wie verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten?**

Mit Freunden, beim Sport und so oft wie möglich in Berlin.



### Simone Klein

Kundenbetreuung Personalservice

**Bei RZH seit:**

Januar 2007.

**Was wollten Sie als Kind werden?**

Ärztin.

**Ihr Leibgericht?**

Gambas in allen Variationen.

**Mit welchem Tier würden Sie sich am ehesten vergleichen und warum?**

Mit dem Hund, weil er immer so treu ist.

**Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, würden Sie...?**

mir Gesundheit für die Menschen, die mir wichtig sind, eine friedliche Welt und einen Lottogewinn wünschen.

**Wie verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten?**

Mit Freunden, Sport oder Lesen.



### Michaela Senden

Kundenbetreuung Personalservice

**Bei RZH seit:** Januar 2007.

**Was wollten Sie als Kind werden?**

Gemüsegärtnerin.

**Ihr Leibgericht?**

Ich habe kein Leibgericht, mir schmeckt fast alles.

**Mit welchem Tier würden Sie sich am ehesten vergleichen und warum?** Ich wäre gerne ein Braunbär in Alaska. Dann kann ich im Sommer Lachse fangen und mir ordentlich Speck für den Winterschlaf anfressen.

**Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, würden Sie...?**

mir Gesundheit, ein langes Leben und dass die Menschen endlich friedlich miteinander umgehen wünschen.

**Wie verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten?** Mit Sport,

Bücher lesen, Familie und Freunde treffen.



### Evelyn Trott

Kundenbetreuung Personalservice

**Bei RZH seit:**

Januar 2007.

**Was wollten Sie als Kind werden?**

Prinzessin.

**Ihr Leibgericht?**

Pizza mit ganz viel Knoblauch ;-)

**Mit welchem Tier würden Sie sich am ehesten vergleichen und warum?**

Mit der Giraffe, weil sie immer den Überblick hat!

**Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, würden Sie...?**

alle armen und gequälten Tiere retten, mir mehr Zeit wünschen, um aktiv im Tierschutz mitwirken/arbeiten zu können, und eine Weltreise machen.

**Wie verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten?**

Mit der Familie, Freunden und meinen Tieren!

# rzh persönlich

#### Impressum

Herausgeber: Rechenzentrum Hartmann GmbH & Co. KG  
Redaktion und Layout: that worx GmbH, Jüchen  
Für Irrtümer übernimmt der Herausgeber keine Haftung



Fliethstraße 90 • 41061 Mönchengladbach  
Telefon: 0 21 61 / 8 13 95 – 0  
Telefax: 0 21 61 / 8 13 95 – 50

info@rzh-nds.de  
www.rzh-nds.de